

Newsletter für Homberg



Photo: Romir Robinson

KW 12

kramarek designagentur homberg

Frühjahrstagung



cittaslow

Deutschland

DIE INTERNATIONALE VEREINIGUNG
DER LEBENSWERTEN STÄDTE TRIFFT
SICH IN HOMBERG (EFZE)

HERZLICHE EINLADUNG ZUR CITTASLOW
FRÜHJAHRSTAGUNG

IM „KOCHS“,
UNTERGASSE 14

Am Donnerstag, 30. 3., ab 19.30 Uhr

Am Freitag, 31. 3., ab 10.00 Uhr

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Homberg auf Touristikmesse in Berlin dabei
- Vorbote auf Ostern: Osterei auf dem Marktplatz
- Cittàslow: Internationale Frühjahrstagung in Homberg
- Geschichte der Hohlebachmühle – Teil 4
- 300 Baumsetzlinge im Stadtwald Lichte gepflanzt
- Naturpark-Führungen im März
- Wanderspaß für Nachtaktive
- Kultur im Rotkäppchenland

Schriftsetzermeister Mike Luthardt präsentiert Region Homberg auf der ITB in Berlin

Gäste konnten auf der alten Gutenberg-Pressen „Druck machen“

Mit einer schweren Gutenberg-Pressen im Gepäck reiste Schriftsetzermeister Mike Luthardt von Homberg (Efze) nach Berlin. Dort warb er am 8. März 2023 auf der Internationalen Tourismusbörse ITB für Homberg und das Rotkäppchenland. Auf dem Hessenstand in Halle 6.2 mit dem Schwerpunkt Tourismus (Grimm-Heimat Nordhessen, Rotkäppchenland u.v.a.) zeigte er den Gästen, wie man „Druck macht“.

Schon am Mittwoch vor Messebeginn baute er mit dem Team des Rotkäppchenlandes die Messepräsentation und die Druckerpressen als Blickfang im Eingangsbereich auf. Schon zu Beginn der Messe war das große Interesse eines interessierten Fachpublikums zu spüren. Journalisten, Medienvertreter*innen und Touristiker*innen strömten an den Stand.

Einige druckten selbst, viele nahmen sich einen „Gruß aus der Reformationsstadt“ in Form einer Sonderdruck-Anfertigung für die ITB mit. Mike Luthardt fertigte an diesem Tag ca. 100 Drucke an.

Am Stand trafen sich unter anderem Bürgermeister Dr. Nico Ritz und die Geschäftsführerin des Tourismusservice Rotkäppchenland, Heidrun Englisch. Am Abend gab es ein lockeres Treffen beim



Mike Luthardt zeigt den Gästen, wie man „Druck macht“.

Foto: Nico Ritz

„Get-together“ mit vielen Gesprächen unter den rund 200 Gästen.

Nach Messeende bewältigte das Team aus dem Rotkäppchenland dann noch den Abbau der Druckerpressen und den Rück-

transport nach Homberg.

Mike Luthardt zieht ein positives Resümee: „Ich habe viele sympathische Menschen kennengelernt und gute Gespräche geführt.“ (di)

Vorbote für Ostern

Osterei aus Weidengeflecht auf dem Marktplatz

In mühevoller wochenlanger Arbeit haben die Mitarbeiter der technischen Betriebe Homberg (Efze): Christian Vaupel, Martin Andermann und Alexander Müller das neue Osterei aus Weidengeflecht angefertigt. Nun steht es als Vorbote für das Osterfest auf dem Marktplatz und wurde schon von den Besucher*innen des Ostermarktes bewundert. Eine wirklich schöne Osterdekoration, die mit viel Liebe und handwerklicher Geschicklichkeit von den Mitarbeitern des Bauhofes geschaffen wurde. Vielen Dank, ihr seid Künstler!

(Text u. Foto: di)



Herzliche Einladung: Begleitprogramm der Cittàslow Frühjahrstagung im „KOCHS“

Die internationale Vereinigung der lebenswerten Städte trifft sich in Homberg (Efze)

Die internationale Vereinigung der lebenswerten Städte Cittàslow trifft sich in Homberg (Efze). Als Mitgliedsstadt von Cittàslow lädt Homberg vom 29. bis 31. März 2023 die Vertreter*innen aus 23 Städten und Gemeinden nach Homberg, ein. Die Cittàslow-Städte haben es sich zur Aufgabe gemacht haben, wertvolle Naturräume zu erhalten, die Lebensqualität zu steigern, die lokale Identität zu schützen und künftigen Generationen ein nachhaltiges Miteinander zu sichern.

Das Begleitprogramm der Frühjahrstagung in Homberg beginnt am **Donnerstagabend, dem 30. März, um 19.30 Uhr**, mit einem **Salongespräch zum Thema „Zeitkultur“**. Gastredner ist Dr. Jürgen P. Rinderspacher, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler aus Hannover. Er veröffentlichte Bücher zu den Themen „Zeiten der Pandemie. Wie Corona unseren Umgang mit der Zeit verändert (2022)“, „Beilebt Euch! Zeitprobleme im sozial-ökologischen Transformationsprozess (2020)“, „Mehr Zeitwohlstand! Für den besseren Umgang mit einem knappen Gut (2017)“. Den Abend moderiert Ricarda Heymann, Referentin für Bildungsarbeit mit älteren Menschen und Religiöse Bildung, Erwachsenenbildung und Familienbildung im Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche von Hessen-Nassau (EKHN).

Um 21.00 Uhr klingt der Tag aus mit Live-Musik und Gesprächen an der Pop-Up-Bar. Am **Freitag, dem 31. März 2023, ab 10.00 Uhr**, geht es im „KOCHS“ weiter mit einer Diskussionsrunde zum Thema: *„Von Menschen und Orten – Wie entstehen „Soziale Orte“, die gesellschaftliche Transformation tragen können?“* Wie kann eine Cittàslow-Kommune unterschiedliche soziale Orte und Aktivitäten entwickeln helfen? Welche Rollen spielen dabei Bildung und die Begleitung der Akteure? Die Runde wird moderiert von Pfarrer Dierk Glitzenhain (Evangelisches Forum Schwalm-Eder).

Es diskutieren:

- Ljubica Nikolic, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume, Georg-August-Universität Göttingen



Foto: Markus Shakals

- Katrin Anders, Regionalmanagerin Leaderregion Knüll
- Sonja Pauly, Regionalmanagerin Leaderregion Schwalm-Aue
- Dr. Nico Ritz, Bürgermeister der Stadt Homberg (Efze)
- Dr. Jürgen Römer, Leitung Dorf- und Regionalentwicklung Landkreis Waldeck-Frankenberg.

Um **13.00 Uhr** geht es weiter mit einem **Impulsvortrag und Austausch**

„Cittàslow – ein Impuls für kirchliche Bildungsarbeit und ihre Partner?“

Ein Austausch über Bildungsarbeit mit älteren Menschen im kirchlichen Bereich, Community Education, politische Bildung, Generationenarbeit mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte als Akteur*innen.

Diskussion mit Impulsgebern:

- Cittàslow e.V. Deutschland: Manfred Dörr (Bürgermeister der Stadt Deidesheim),
- Bildungsarbeit des Landkreises: Franz Drescher, VHS-Programmbereichsleitung Volkshochschule Schwalm-Eder,
- Kirchliche Bildungsarbeit: Mitglieder der Arbeitsgruppe „Bildung im Alter“ der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE).

Moderation: Dr. Cornelius Sturm, Come-nius-Institut (Münster)

Um **15.00 Uhr** klingt die Tagung langsam aus.

Hintergrund

Eine Cittàslow, das ist eine Stadt, in der Menschen leben, die neugierig auf die wiedergefundene Zeit sind, die reich ist an Plätzen, Theatern, Geschäften, Cafés, Restaurants, Orten voller Geist, ursprünglichen Landschaften, faszinierender Handwerkskunst, wo der Mensch noch das Langsame anerkennt, den wohltuenden Rhythmus der Jahreszeiten, die Echtheit der Produkte und die Spontanität der Bräuche genießt, den Geschmack und die Gesundheit achtet ...

(Quelle: Aus dem Cittàslow –Manifest)

„Langsame Stadt“, dies bedeutet kurz und knapp die Übersetzung der italienisch-englischen Wortkombination Cittàslow (città = Stadt; slow = langsam). Doch dahinter verbirgt sich eine internationale Bewegung, die den bewussten und entschleunigten Umgang mit den wichtigen kommunalpolitischen Themen und Entscheidungen zur konkreten Philosophie macht. Die Cittàslows der Welt sind Städte und Gemeinden, die versuchen, den Zeitgeist für sich zu interpretieren und gleichzeitig den individuellen Charakter ihrer Gemeinde zu bewahren. Die Idee dazu stammt von Paolo Saturnini, Bürgermeister des italienischen Ortes Greve in Chianti. Ihm haben sich sehr schnell weitere Bürgermeister angeschlossen, um dieses Projekt zu realisieren, das in einer Zeit, in der Schnelligkeit um jeden Preis die Maxime ist, fast wie eine Utopie erscheint. Seither hat sich das Netzwerk kontinuierlich entwickelt und zählt mittlerweile über 150 Städte und Gemeinden in 25 Ländern der Welt.

Homberger Mühlen

Die Hohlebach-Mühle (Teil 4)

von Michael Toscher

1574 gelangt die Mühle als landgräflicher Besitz in die Hände von Hanns von Frielendorf, (auch der Wicke) genannt. Die Zins- und sonstigen Verpflichtungen blieben gegenüber dem Jahr 1537 grundlegend unverändert. Die Mast von zwei Schweinen kostet Müller Hanns von Frielendorf 5 Gulden 5 Albus. Laut Bezugsquelle* darauf heißt es: „Soll eines einen Gulden wertt sein, die soll er mästen, bis eins dreier goltsgulden wert ist.“ Im Jahr 1582¹ – sie wird Wickes mholm genannt – heißt der neue Besitzer der Mühle Jörg Weißenstein, seine Zahlung beträgt 5 fl 14 alb Mastgeld. 1608 werden die verschiedenen Namen der Mühle wiederum erweitert. In einer Quelle wird 1 Fastnachtshuhn an die Stadt Homberg durch unseres gnädigen fürsten und Herrn Môle im Catzenstein gezinst. Der zuvor noch nicht aufgetauchte Name bezieht sich auf zwei aufragende Basaltfelsen ... die (laut E. Kaiser) auch heute noch hinter der Hohlenbachmühle im Wiesengelände stehen und diese Bezeichnung tragen. Ob dem heute noch so ist, bleibt vorerst ungewiss.

Holebachmüller finden ab dem 17. Jahrhundert Erwähnung. Im Homberger Bürgerbuch steht für 1615 erstmals Johannes Baur als Möller im Hohlenbach. In der Zeit von 1617–36 folgen Alexander Baur, 1652 Hermann Dippel sen. 1663 ist die Witwe² des Holebachmüllers Johannes Horstmann genannt, elf Jahre darauf, 1674 hat Hans Curt Roß, der Sohn des Bachmüllers zu Melsungen, die Mühle in Besitz. 1725 ist Hermann Roß Besitzer der Hohlebachmühle. In einer beleg dafür gebenden Quelle steht, dass er sich Fuhrlohne³ nach Homberg berechnet. Auch für ihn sind die Abgaben enorm. Für das Jahr 1732⁴ wird aufgeführt:

„Gibt davon jährl. ab

1. gndgstr. Herrschafft in die hiesige Rentherey 13 Viertel Marktweines Korn, 8 Metzen Weitzen, 100 Eyer, 4 Goldgulden in specie oder davor, wenn es verlangt wird. 2 Schweine zu mästen und nach Caßel zu liefern; sodann auf



Foto: Uwe Dittmer

den beyderseitigen Fall 5 Reichthaler Lehngeld und 6 Reichthaler 4 Albus taxa und pro Expeditione, und sind 100 Reichthaler zu Pfand Schilling darauf gegeben.

2. An das hiesige Hospital St. Wendel jährl. 4 Metzen Korn und 1 Albus Geld.
 3. dem Landreuter alhier 2 Metzen Korn und 1 Huhn.
 4. denen Baumbach Erben 5 Albus 3 Heller Grundzinß.
 5. der Major Murhard Wittib dahier 5 Albus 3 Heller Grundzinß.
- Item vom Schlaggang in hiesige Rentherey 1 Reichthaler Waßerzins.“
- Des weiteren findet sich in Karl Meers' Spezialbeschreibung der Stadt Homberg 1748 der Nachweis, dass die Mühle dem Müller Roß als landgräfliches Erblehen gegeben wurde. Darin steht über die namentlich erwähnte Hohlebachmühle: „Die Hohlbachs Mühle, Hermann Roß gehörig, ist Erblehn von gndgstr. Herrschafft laut Lehnbriefs dd. Caßel den 21. April 1732; hat 2 unterschlägen Mahl- und 1 Schlaggang und kan wegen des Erwerbs um deswillen etwas höher als die sub n° 3 beschriebene Bischoffs-Mühle geschätzt werden, weilen diese wegen einer unter das Rad fließenden Quelle, der Hegbrunnen genannt, fast gar nicht zufrieret, mit-

hin wenn die übrigen still zu halten genöthigt sind, diese dennoch umgehen und mahlen kan.

Für das Jahr 1833 wird über den Bannmüller Heinrich Schmidt berichtet.

Die Hohlebachmühle ist die einzige, die das Mühlenrecht bis zur Aufhebung des Mühlenbanns 1837 ausübte. Bedingt durch das Gesetz vom 30. Dezember 1837 wurde nur eine Entschädungsverhandlung für den Bannmüller Heinrich Schmidt geführt, der eine Entschädigung wegen Aufhebung des ihm gegenüber der Gemeinde Mardorf zustehenden Mühlenbanns geltend macht. Durch dieses Mühlenbannrecht⁵ waren die Mardorfer Mahlkunden verpflichtet, dessen Mühle mit Weizen, Korn, Gerste, Bohnen und Erbsen zu versorgen.

Um 1900 wird die Mühle von der darin ansässigen Familie Rieder für den Preis von 10.000 Goldmark käuflich erworben und genutzt. 1904 gelangt sie durch käuflichen Erwerb für die Summe von 21.000 Goldmark in die Hand des Müllers Karl Neidel sen. 1910 übernimmt der aus Ostpreussen stammende Müller Karl Neidel die Mühle.

Fortsetzung folgt!

1 Laut StAM S 390 fol. 31r.

2 siehe hierzu: StAM HAR 1663.

3 StAM 330 Homberg, Paket 37

4 Erwähnt bei Karl Meers, Homberger Hefte, Heft 2/1966, S. 32-33.

5 Vgl. hierzu: StAM 180 LA Homberg, Nr. 33 und 35.

70 Teilnehmende pflanzten 300 Baumsetzlinge im Stadtwald Lichte

VR Partnerbank Chattengau-Schwalm-Eder unterstützte die Aufforstungsaktion

Die Resonanz war für diesen doch sehr kalten Samstagmorgen großartig. Rund 70 Naturbegeisterte, sogar aus Korbach, waren gekommen, um ein Waldstück aufzuforsten. HessenForst hatte im Stadtwald Lichte auf einer freien Fläche schon 2000 Baumsetzlinge gepflanzt. Weitere 300 Baumpflanzen sollten an diesem Vormittag von „Jung und Alt“ in den Waldboden eingebracht werden. Alle Generationen waren vertreten, um aus dem kahlen Stück Land abschließend den Grundstock für einen neuen Wald zu legen. Auch Kinder der Wald-Kita am Burgberg mit ihrer Leiterin Ulrike Wittenberg.

Und damit es dann endlich so weit kommen konnte, sorgte Katja Ladage von der Firma „Travel & Plant – Grünes Klima“ dafür, die wie schon im vergangenen Jahr in Kooperation mit der Stadt Homberg (Efze) als Waldeigentümerin eine große Pflanzaktion durchgeführt hatte, dass auch diesmal die Baumspenden für die 2.300 Setzlinge gespendet und eingezahlt werden konnten. Zusammen mit HessenForst, der Stadt Homberg (Efze) und dem Hauptsponsor VR Partnerbank Chattengau-Schwalm-Eder wurde die Pflanzaktion vorbereitet und finanziert.

Zu Beginn der Pflanzaktion begrüßten das Vorstandsmitglied der VR Partnerbank, Stefan Kördel, zusammen mit seiner Mitarbeiterin Nadine Berger und Revierförster Phil Calvin Krause (HessenForst) und Stadtrat Matthias Hucke die Teilnehmenden.

Damit die jungen Pflanzen auch fachgerecht eingesetzt werden konnten, um danach gut zu gedeihen, zeigte Revierförster Phil Calvin Krause wie das Pflanzen der Baumsetzlinge funktioniert. Ein

Loch graben, die Pflanze einsetzen und mit Erde bis zum Stammansatz bedecken und dann vorsichtig mit dem Schuh links und rechts andrücken. Fertig. Auf diese Weise fanden an diesem Vormittag junge Baumarten ein neues Zuhause: Rotbuche, Vogelkirsche, Elsbeere und Bergahorn sollen künftig allen Temperaturen trotzen und sich zu großen, resistenten Bäumen entwickeln, dem Mischwald der Zukunft. Damit Wildtiere die zarten Knospen nicht abfressen, wurde von HessenForst um das Areal ein Gatter aus Holz gebaut. Das ist besonders ökologisch, weil es nach Jahren einfach verrottet und in den Naturkreislauf zurückkehrt.

Damit während der Arbeit niemand einfriert, hatte die VR Partnerbank zum Aufwärmen für zwischendurch heiße Getränke bereit gestellt.

Als kleines „Dankeschön“ verschenkte die VR Partnerbank an alle 70 Teilnehmenden



Alle waren mit Konzentration und Begeisterung dabei.



Wir sind fertig mit Pflanzen!

Fotos: Uwe Dittmer

kleine Bienenhotels für zuhause. Alles in allem eine nachhaltige Aktion, von der besonders die Natur profitierte, aber auch die Menschen, die mit dem Gefühl nach Hause fuhren, etwas Gutes und Sinnvolles für die Natur gemacht zu haben. (di)

Lesen in Homberg



in der Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1
34576 Homberg (Efze)
Telefon: (05681) 938 68 20
E-Mail: buecherei@homberg-efze.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9–12 und 15–17 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr
Donnerstag: 9–12 und 15–19 Uhr

In den Osterferien ist die Stadtbücherei von Donnerstag, 6. 4. bis Freitag, 21. 4. 2023 geschlossen!

Naturparkführungen im März 2023

Samstag, 25. März: Tierspuren entdecken im Naturpark Knüll

Tiere hinterlassen Visitenkarten. Ob sie kommen oder gehen, für Nachwuchs sorgen, jagen, fressen oder einfach nur verdauen – überall offenbaren sich kleine Wunder oder spannende Details aus dem Leben der Tiere und das zu jeder Jahreszeit. Eine spannende Spurensuche für Familien im Naturpark Knüll mit Naturparkführer Wolfgang Imberger.

Uhrzeit: 10.00–13.00 Uhr

Treffpunkt:

Relbehausen, Kreuzung Remsfelder Straße / B323, 34576 Homberg (Efze),
Koordinaten 51.017199/9.451831

Anmeldung erforderlich unter
06677 9399040

oder info@knuell.de

Sonntag, 26. März: Wilde Weidenflechtere

Mit ihrer enormen Wachstumskraft, einem zähen Überlebenswillen und ihren medizinischen Heilkräften ist die Weide die Superheldin unter den Bäumen im Naturpark. Ihre biegsamen Zweige lassen sich gut wickeln und flechten. In dieser Naturerlebnis-Werkstatt mit Naturparkführerin Kristina Fiand werden kleine Kunstwerke selbst hergestellt.

Uhrzeit: 10.00–13.00 Uhr

**Treffpunkt: Kunst- und Werkhof GroBrop-
perhausen, Knüllstr. 23, 34621 Frielendorf**

Kosten: zzgl. 2 Euro Materialbeitrag

Mittwoch 29. März: Naturschutz und Landschaftspflege

Uhrzeit: 18.00–20.00 Uhr

Ort: Wildpark Knüll,

Im Seckenhain 10, 34576 Homberg (Efze)

Donnerstag, 30. März: Der Wald und seine Geheimnisse: Vergangenheit und Gegenwart

Im waldreichen Knüll gibt es mit Naturparkführer Karsten Hess viel rund um Bäume zu entdecken. Nicht nur die Buche, Charakterbaumart des Naturparks prägt das Bild. Erst im Zusammenspiel mit zahlreichen anderen Bäumen entsteht der verwunschene Wald. Unter den Kronen der Bäume an der Krötenkuppe zeugen so manche Spuren von der Vergangenheit des Eisenberges. Eine Reise durch den Wald und die Geschichte des höchsten Berges im Knüll.

Uhrzeit: 14.30–17.00 Uhr

Treffpunkt:

Wanderparkplatz „Am Stern“ (Eisenberg),
36286 Neuenstein

Rotkäppchenland: Wanderung durch die Nacht

Vom Sonnenuntergang bis zum Sonnenaufgang!

Der Wanderspaß für Nachtaktive führt in diesem Jahr von der Hohenburg oberhalb von Homberg (Efze) zum Silbersee nach Frielendorf! Auch in 2023 gibt es spannende Wanderungen durch die Nacht mit ca. 20/21 km Wanderstrecke, jeweils von 22.00 Uhr bis 5.00 Uhr am nächsten Morgen. An den Samstagsterminen gehört eine Nachtführung im Wildpark Knüll, an den Freitagsterminen eine mitternächtliche Pause in Schellbach zum Programm. Beide Varianten versprechen unvergessliche Erlebnisse.

Die besondere Stimmung einer Vollmondnacht, dazu die Herausforderung, eine ganze Nacht lang zu wandern und die Vorfreude auf eine Tasse Kaffee – Das alles gehört zum „Wanderspaß für Nachtaktive“. In diesem Jahr starten die Wandergruppen jeweils auf der Hohenburg in Homberg (Efze) mit dem Ziel, zum Frühstück in Frielendorf zu sein. Die Teilnehmer erwarten spannende Wanderungen durch die Nacht mit ca. 20 oder 21 km Wanderstrecke, jeweils von 22.00 Uhr bis 5.00 Uhr am nächsten Morgen. Treffpunkt für alle angemeldeten Wandernden ist zunächst Frielendorf. Hier wartet ein Bus, der die Wandergruppe zum Ausgangspunkt nach Homberg (Efze) bringt. Am nächsten Morgen endet die Wanderung in der Nähe des Treffpunkts in Frielendorf. Auf der Hohenburg in Homberg (Efze) gibt es erst einmal eine Stärkung vom Grill und einige Informationen zur Wanderung. Nach dem Sonnenuntergang beginnt die einzigartige Wanderung durch die Nacht. Mit erfahrenen Wanderführern machen wir uns auf den Weg. Neben dem Ideengeber für die Nachtwanderung, Matthias Hucke, werden die zertifizierten Wanderführer Wolfgang Imberger, Hans Joachim Kroll und Reiner Pilgram sowie die Wanderführerin Sabine Klaus im Einsatz sein.

Am 3. Juni und am 1. Juli führt die Wanderstrecke Richtung

Wildpark Knüll. Hier kommt die Wandergruppe in den Genuss einer Nachtführung. Ob Wölfe heulen? Sind Eule und Luchs wach? Nach der Pause im Wildpark geht es weiter auf der Wanderung durch den nächtlichen Wald.

An den Freitagsterminen, also am 30. Juni und am 7. Juli führt der Weg am Wildpark vorbei. Auch hier können in der Nacht Tiere zu hören oder sehen sein. Ob der Vollmond den Weg leuchtet, Glühwürmchen oder Käuzchen entdeckt werden? Gegen Mitternacht werden die Wandernden an der Freizeitanlage „Wassertretbecken“ in Schellbach sein. Neben bequemen Bänken und einem WC gibt es dort erfrischende Getränke. In den frühen Morgenstunden legen wir noch eine Kaffeepause ein, bevor wir zum Sonnenaufgang den Silbersee Frielendorf und den Marktflecken Frielendorf erreichen.

An allen Terminen legt die Gruppe in den frühen Morgenstunden noch eine Kaffeepause ein, bevor sie zum Sonnenaufgang den Silbersee Frielendorf und schließlich den Marktflecken Frielendorf erreicht.

Nach dieser Nacht haben sich die Teilnehmer ein ausgiebiges Frühstück im Hotel Hassia wirklich verdient! (Text u. Foto: RKL)



Weitere Informationen:

Touristinfo und Service Team Rotkäppchenland,
Marktplatz 7, 34576 Homberg (Efze) Tel. 05681-994290

Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

24. März bis 2. April 2023

Borken (Hessen)

Kino-Erlebnis: „The Chosen“
Jeden Freitag, bis 31. 3. ab 20 Uhr
Die weltweit erfolgreiche Serie „The Chosen – Gewöhn dich an anders“ ist zu sehen.
*Freie evangelische Gemeinde
Dr.-Eckener-Str. 7, 34582 Borken (Hessen)*

Benefizkonzert für die Erdbebenopfer in Syrien u. Türkei „Mit Freu(n)den helfen“
Samstag, 25. 3., ab 19.00 Uhr
Best Messing (Brass Septett), Querbeet (Gospel- und Popchor), weitere Ensembles sowie unterschiedliche Solisten.
*Ev. Stadtkirche
Kirchstraße 1, 34582 Borken (Hessen)*

Autorenlesung mit Carsten Tergast – Glücksorte auf den Ostfriesischen Inseln
Dienstag, 28. 3. ab 19.00 Uhr
Warum in die Ferne reisen, wenn die Glücksorte in Deutschland liegen. .
*SichtBar e.V.,
Bahnhofstraße 32, 34582 Borken (Hessen)*

Borkener Frühlingserwachen
Sonntag, 2. 4., 11.00–17.00 Uhr
Die Besucher können sich beim Kreativ- und Kunsthandwerkermarkt auf frühlingshaftes Kunsthandwerk freuen.
Europaplatz, 34582 Borken (Hessen)

Homberg (Efze)

Geschichtsverein Homberg: Grenzsteinwanderung entlang des Schusterwaldes
Samstag, 25. 3., ab 14.00 Uhr
Treffpunkt: Wanderparkplatz am Hotel Tanneck, Burgenweg, 34593 Schellbach

Bärenfest im Wildpark Knüll
Sonntag, 26. 3., 11.00–17.00 Uhr
Programm zum Frühlingsbeginn: Bärenfütterungen, Niedrigseilaktion, Kinderschminken, Basteln und Bärenfest-Rallyel
*Naturzentrum Wildpark Knüll,
Im Seckenrain 10, 34576 Homberg (Efze)*

Filmabend und Dialog über eine Kunstresidenz im KOCH'S in Homberg
Freitag, 31. 3. ab 19.00 Uhr
In Homberg (Efze) soll eine Kunstresidenz entstehen.
KOCHS, Untergasse, 34576 Homberg (Efze)

Jesberg

Dorfflohmarkt in Hundshausen
Sonntag, 26. 3., 11.00–16.00 Uhr
Dorfflohmarkt in verschiedenen Höfen
34632 Hundshausen

Kirchheim

9. Dorfnachmittag
Sonntag, 2. 4., ab 14.30 Uhr
Beim unterhaltsamen Dorfnachmittag für Jung und Alt erwartet die Gäste ein vielfältiges Programm.
*Bürgerhaus,
Jahnstraße 1, 36275 Kirchheim*

Neustadt (Hessen)

55. Bilderschwatz
Donnerstag, 30. 3., 19.00–22.00 Uhr
Der Vortrag über den Maler Paul Baum und sein Wirken in Neustadt. Dazu sein Aquarell aus dem Jahre 1917, eine Ansicht von Neustadt. „... auf den Punkt gebracht“, so lautet der Titel des 55. Bilderschwatzes, zu dem die Stadt Neustadt im Rahmen ihrer 750-Jahrfeier als Patin einlädt.
*Galerie auf Zeit,
Marktstraße 11, 35279 Neustadt (Hessen)*

Niederaula

Eulenmarkt
Samstag, 1. 4., 9.00–12.30 Uhr
Regionale Erzeuger bieten ihre Produkte an. Für ausreichend Verpflegung ist mit Bratwurst, Ziegenkäse, Ploatz, Forellen, Ahler Wurst, Kartoffeln, Waffeln und verschiedenen Brotaufstrichen und vielem mehr gesorgt.
*Festplatz „Am Alten Sportplatz“
Hattenbacher Straße, 36272 Niederaula*

Oberaula

Osterbrunnenfest
Sonntag, 26. 3., 12.00–17.00 Uhr
Osterbrunnenfest rund um den Marktbrunnen. Frühlingsspaß mit Volkstanz
*Marktplatz Oberaula,
Marktstraße, 36280 Oberaula*

Schrecksbach

Schätze aus dem Depot – Akostbare Weißstickereien im Schwälmer Dorfmuseum Holzburg
Bis 30. 6., sonntags, 14.00–17.00 Uhr
2023 geht es u.a. um die Weißstickerei, die viel älter ist als die Schwälmer Tracht.
*Schwälmer Dorfmuseum Holzburg,
Hohlweg 2 a, 34637 Schrecksbach*

Schwalmstadt

Café DIWAN – Begegnungscafe, Treffpunkt für alle neuen und alten Bürger und Bürgerinnen
Freitag, 24. 3., 15.00–17.00 Uhr
Das Café Diwan ist ein Begegnungscafé, ein Treffpunkt für alle neuen und alten Bürger und Bürgerinnen der Stadt und findet jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr statt.
*Gemeindehaus Franz-von-Roques,
Töpferweg 19, 34613 Treysa*

Ostermarkt im Museum der Schwalm SA., 25. 3. und SO., 26. 3., 11–17 Uhr
Auf dem Ostermarkt präsentieren zahlreiche Aussteller ihre Waren rund um das Thema Ostern und Frühling. Im Museumscafé genießen die Besucher wieder selbst gebackene Kuchen und Torten.
*Museum der Schwalm,
Paradeplatz 1, 34613 Schwalmstadt*

Ausstellung: „Stadt-Land. Eine Beziehung im Wandel“
Ab SA, 1. 4., 14–17 Uhr und DI-SO
Die Künstler/innen Marianne Spenner-Häusling, Tina Krause-Willenberg, Gerlinde Vestweber und Reiner Schmidt-Lierse zeigen unterschiedliche Sichtweisen von Stadt- und Landeindrücke
*Museum der Schwalm,
Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain*

Wilingshausen

„... mit Nadel und Stift“
Tägl., 10. 3. bis 16. 4., 14–17 Uhr
Bodo W. Klös, ausstellender Künstler hat in Nieder Bessingen sein Atelier. Er ist leidenschaftlicher Radierer.
*Kunsthalle Willingshausen,
Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen*